



Als Startpunkt empfiehlt sich der U-Bahnhof Kiekut in Großhansdorf, von wo aus man in Richtung Süden startet. Einst eines der beschaulichen Hamburger Walddörfer ging Großhansdorf 1937 durch das Groß-Hamburg-Gesetz an Schleswig-Holstein über. Im Bereich des Alten Achterkamps kann man noch heute Jugendstilhäuser, Kaffeemühlen und „Typhäuser“ im Hamburger Klinker entdecken. Über Feld und Flur gelangen Sie in die Neubaugebiete von Ahrensburg und weiter zum Rande der alten Siedlung „Am Hagen“ in das Naturschutzgebiet Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal. Hier sind die Wallanlagen der mittelalterliche Burg Arnesvelde noch deutlich zu erkennen. Genießen Sie Ihre Wanderung auf einem circa 300 Meter langen Bohlenweg durch das urwüchsige Moor. Die Tallandschaft ist geprägt durch Kleingewässer, Wiesen, Moore, Feuchtwälder, Knicks und Feldgehölze. Das Naturschutzgebiet ist reich an seltenen Amphibienvorkommen, wie z.B. dem Kammolch. Seine Entstehung verdankt das Tunneltal der letzten Eiszeit, als vor 15.000 Jahren das abfließende Schmelzwasser des Gletschers sich seinen Weg in einem Tunnel unter den mächtigen Eismassen bahnte. Der Archäologe Alfred Rust konnte in den 1930er Jahren beweisen, dass hier während der abklingenden letzten Eiszeit Menschen gelebt haben. Der Wanderweg setzt sich fort in den zahlreichen Grünzügen von Ahrensburg und erreicht das Wasserschloss, erbaut 1585 als Herrenhaus durch Peter Rantzau. Der Renaissancebau beherbergt heute ein Museum der schleswig-holsteinischen Adelskultur. Entlang des Hopfenbaches erreichen Sie den Park Manhagen, einen von drei Herrenhausparcs in Großhansdorf. Schließlich gelangen Sie zum Startpunkt Kiekut zurück.

*Länge ca. 16,7 km*

